

Jahresbericht Sektion Bern 2008

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern von Avenir Social Sektion Bern, die der Sozialen Arbeit eine Stimme in der Öffentlichkeit geben und unser Engagement damit tatkräftig unterstützen.

Aus dem Vorstand

Der Generationenwechsel im Vorstand gelang sehr gut. Die Präsidentin Irène Wyss trat auf April 2008 zurück und vier weitere Vorstandsmitglieder beendeten ihr wirkungsvolles Engagement. Irene Bänziger führte die fünf neuen Vorstandsmitglieder rasch in ihre Aufgaben ein. Inhaltliche Schwerpunkte der Vorstandssitzungen: Auswertung der Umfrage unter Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Stellungnahme zum Bericht FILAG 2012, neue Marketingmassnahmen, politische Vorstösse, Debatte um Missbrauch, die Neubesetzung von Mandaten in externen Gremien und vieles mehr. Alle Stellungnahmen sind auf unserer Homepage publiziert.

Unser Berufsverband wächst kontinuierlich
686 Kolleginnen und Kollegen sind per 1.1.2009 in der Sektion Bern organisiert. Wir freuen uns sehr über den Zuwachs von 37 Kolleginnen und Kollegen! Jedes zusätzliche Mitglied stärkt unsere Stimme in der Interessenvertretung für die Professionellen der Sozialen Arbeit im Kanton Bern.

Berufspolitik

Auswertung der Umfrage unter Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Gut 170 SozialpädagogInnen fragten wir nach ihren Anliegen und Erwartungen an unseren Berufsverband. Wir danken allen 48 Personen, die sich die Mühe genommen haben, den Fragebogen zu beantworten. Die Resultate haben wir an der Mitgliederversammlung im April 2008 bereits vorgestellt. Deutlich wurde, dass unser Engagement für das Image und die Arbeitssituation der SozialpädagogInnen sehr wichtig ist. Auch unsere Dienstleistungen, wie Lohnberatung und Beratung/Rechtsvertretung in Arbeitskonflikten, sind ein Anliegen. Um eine möglichst gute Interessenvertretung der Sozialpädagogik gewährleisten zu können, suchen wir intensiv nach aktiven Mitgliedern aus diesem Berufsstand.

Grossprojekt "Teilrevision SHG"

Die kantonale Gesundheits- und Fürsorgedirektion prüft in einem grösseren Projekt alle hängigen politischen Vorstösse im Zusammenhang mit dem Sozialhilfegesetz und erarbeitet Änderungsvorschläge. In diesem Projekt ist Avenir-Social Sektion Bern mittels externer Begleitgruppe einbezogen. Die Sektion Bern diskutiert die zahlreichen Themen in einer Arbeitsgruppe. Liliane Zurflüh vertritt die Interessen von Avenir-Social Sektion Bern in diesem Gremium.



Öffentliche Stellungnahme: Was ist Missbrauch in der Sozialhilfe und wann ist Missbrauch Betrug?

Der Begriff „Missbrauch“ wird in der öffentlichen Diskussion sehr unterschiedlich verwendet, was einer sachlichen Diskussion nicht zuträglich ist. Deshalb bezogen wir im Dezember 2008 öffentlich Stellung zur Diskussion. In der Tribüne in „Der Bund“ vom 9.12.08 wurde die ganze Stellungnahme veröffentlicht. Die Berner Zeitung veröffentlichte eine Kurzfassung davon.

Der Antrag „Berufskodex auf die Homepage“ wurde angenommen

Der Antrag der Sektion Bern, den Berufskodex auf der Webseite von AvenirSocial zu veröffentlichen wurde im Juni 2008 von der Delegiertenversammlung mit grossem Mehr angenommen.

Bildungspolitik

Fachkommission Sozialpädagogik der BFF

Monika Vitale vertritt AvenirSocial Sektion Bern in dieser Fachkommission. Im 2008 fanden nur zwei von vier Sitzungen statt. Themen waren: neues Studienreglement, Handbuch Sozialpädagogik, Grundlagen und Leitlinien für die Lehr-tätigkeit an der BFF.

Unser Engagement in der Organisation der Arbeitswelt Soziales (OdA-S) Kanton Bern

Bis im Mai 2008 vertrat Thomas Probul unsere Interessen im Vorstand der Oda-S Kanton Bern. Neu vertritt uns Vorstandsmitglied Umberto Monza im Verein BASB (Berufs- und ArbeitnehmerInnenorganisationen im Sozialbereich Kanton Bern). In der BASB werden die Anliegen und Meinungen der vier vertretenen Verbände ausgetauscht und von den OdA-S- Vorstandsmitgliedern Martin Steiner und Blaise Kropf an den Oda-S-Sitzungen eingebracht.

Sozialpolitik

Lastenausgleich in der institutionellen und individuellen Sozialhilfe: Stellungnahme zum Bericht FILAG

Die Finanzierung der institutionellen und individuellen Sozialhilfe ist im Finanz- und Lastenausgleich FILAG geregelt und ist Teil der geplanten grundlegenden Änderungen in der Revision des FILAG.

AvenirSocial Sektion Bern hat zu Händen der Kantonalen Finanzdirektion eine differenzierte Stellungnahme zur Vernehmlassung des Berichtes FILAG 2012 verfasst.

Abstimmungserfolg am 24. Februar 2008: Ja zum Volksvorschlag!

Wir freuen uns sehr über die Annahme des Volksvorschlags für eine gerechte Steuersenkung für Familien und Mittelstand! Zudem bleiben dem Kanton Bern 51 Mio. Franken Steuer-gelder erhalten, die er insbesondere für das Sozialwesen dringend benötigt.

AvenirSocial Sektion Bern unterstützte das konstruktive Referendum (Volksvorschlag) wie auch die Abstimmungskampagne. Dank intensivem Engagement, breit abgestütztem Vorgehen und ansprechender Kampagne haben sich die Stimmberechtigten für eine sozial gerechtere Steuersenkung entschieden. Ganz herzlichen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich persönlich für diesen Erfolg eingesetzt haben!

Sozialpreis

Preis geht an zwei Projekte für Sans-Papiers

Im Käfigturm überreichte Vorstandsmitglied Irene Bänziger am 28. April 2008 unseren zweiten Sozialpreis an die: „Gesundheitsversorgung für Sans-Papiers“ und „Berne Beratungsstelle für Sans-Papiers“.

Irene Bänziger würdigt die Tätigkeit der Initiant/innen und Mitarbeitenden: „Diese Projekte haben ein neues Angebot aufgebaut für die sozialen Probleme von besonders verletzlichen Menschen. Die beiden Projekte leisten viel für

Jahresbericht Sektion Bern 2008

Menschen in höchst prekären Lebenssituationen. Sie unterstützen Menschen in grossen existenziellen Nöten, die keinen Zugang zu öffentlichen Hilfsangeboten haben und sich sonst nirgends hinwenden können“. Bericht und Fotos sind auf unserer Homepage zu finden. Mit der Preisverleihung setzt AvenirSocial Sektion Bern die Tradition des früheren Berufsverbandes SBVS Sektion Bern fort.

Veranstaltungen

Fachtagung Tannenhof am 16. Mai 2008

Die 10. Fachtagung widmete sich dem Thema „Frieden – Ein Ziel? Ein Traum? Eine Vision?“. An der gut besuchten Tagung referierte Bruno Keel im Namen von AvenirSocial. Bruno Keel ist Beauftragter für Menschenrechte von AvenirSocial und Vertreter der International Federation of Social Work Europa im Europarat.

Grosses Interesse am Welttag vom 15.04.08

Unsere Fachveranstaltung zum Thema „Re-Integration nach Straf- und Massnahmenvollzug“ am Welttag der Sozialen Arbeit war ein grosser Erfolg. 50 Stühle im Saal des Käfigturms genügen nicht, einige mussten mit Tischen an der Wand vorlieb nehmen.

Die Impulse aus den Referaten aus Forschung und Praxis waren sehr anregend. Die Forscher/innen Peter Sommerfeld und Lea Hollenstein zeigten Grenzen und Chancen der Hilfesysteme auf und regten eine grundlegende Neukonzeption an. Ueli Käser, Abteilungsleiter und stv. Leiter Vollzug, Massnahmenzentrum St. Johannsen, schilderte eindrücklich, wie die Insassen mit viel Kompetenz, Fachlichkeit, Kooperation, Zeit und Engagement auf ein neues eigenständiges Leben vorbereitet werden. In der lebhaften Diskussion entstand ein bereichernder Dialog zwischen den vielen anwesenden Expert/innen aus verschiedensten Hierarchiestufen der Praxis, den Verantwortlichen aus der Kantonsverwaltung und den Referent/innen.

Jahresbericht Sektion Bern 2008

Dienstleistungen

Mittagstreffe: Die monatlichen Treffen der Sozialtätigen in Biel, Langenthal und Thun sind rege besucht. Unseren aktiven Mitgliedern *Cécile Brunnschweiler*, *Verena Soncini*, *Denise Lüscher-Eich* und *Mario Mutzner* haben wir dies zu verdanken: Merci für euer Engagement!

Stellenbörse: Wir danken *Susanne Weibel* herzlich für die Führung der gerne genutzten Stellenvermittlung.

Beratungen: Lohn- und Anstellungsfragen zählen nach wie vor zu den häufigsten Anfragen unserer Mitglieder.

Rechtsberatung: Auch diese Dienstleistung wurde von unseren Mitgliedern sehr geschätzt.

Diplomarbeiten

Vier Themenvorschläge haben wir im vergangenen Jahr an BFF und BFH eingereicht. An der BFF zu „Therapieangebote für autistische Kinder“, an der BFH zu „Ethische Grundsätze bei der Platzierung von Kindern“, „Armut und Sucht“ und „Missbräuchlicher Konsum von Medikamenten“. Entstanden sind zwei spannende Diplomarbeiten zum Thema „Beikonsum in der heroingestützten Behandlung“ von **Linda Burkhalter** und **Anna Maissen** sowie zu „Süchtige Arbeitslose in der Sozialhilfe“ von **Eleni Jörg-Zougli** und **Céline Lory**.

Wir danken

- den Mitarbeitenden der **Geschäftsstelle Schweiz** für ihren grossen Einsatz und die sehr angenehme Zusammenarbeit.
- den Mitgliedern des **Vorstands Schweiz** für ihr wertvolles Engagement.
- **Fränzi Zeller-Bühler** für die Stellvertretung unserer Geschäftsleiterin.
- der **BFF Bern** und **BFH Soziale Arbeit** für den konstruktiven Austausch mit Direktion und Dozierenden.

- der **GEF** für den konstruktiven Dialog.
- der **BKSV** für die angenehme Zusammenarbeit.
- **Andrea Lüthi** für ihr kompetentes Engagement als Grossrätin für Anliegen der Sozialen Arbeit und für ihre fundierten Vorstösse im Kantonsparlament.
- unseren Revisoren **Franz Wittwer und Mario Mutzner** herzlich für die Überprüfung unserer Rechnung.
- **Christine Mäder** für ihre tatkräftige Unterstützung in administrativen Arbeiten.
- allen **unseren Mitgliedern**, die sich in der Sektion, auf schweizerischer Ebene und international in einer Kommission, Fachgruppe oder anderweitig aktiv engagieren.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung von der Sektion Bern fand am 3. April 2008 an der BFF Bern statt. Zu Beginn wurde bekannt gegeben, wem der zweite Sozialpreis verliehen wird. Daraufhin wurden die Ergebnisse aus der Umfrage zu „Anliegen der Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen“ vorgestellt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung (statuarische Geschäfte) ist bei unserer Geschäftsstelle erhältlich.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung (DV) von AvenirSocial Schweiz fand am 27. Juni 2008 im Hotel Bern in Bern statt. Am Vormittag präsentierte Bruno Keel die Grundzüge der Sozialcharta, ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit sowie das Projekt zur Neulancierung der Debatte. Am Nachmittag wurden die statuarischen Geschäfte behandelt. Der Antrag der Sektion Bern, den Berufskodex auf der Webseite zu veröffentlichen wurde mit grossem Mehr angenommen.

Geschäftsstelle

Mitte Mai bis Ende September war unserer Geschäftsleiterin Jutta Gubler Kläne-Menke im Mutterschaftsurlaub. Fränzi Zeller-Bühler leistete Stellvertretung für die wichtigsten laufenden Aufgaben von Mai bis November. Im Rahmen von 20% erbrachte sie Dienstleistungen für unsere Mitglieder, stellte den Verband vor und unterstützte den Vorstand. Ab Oktober übernahm Jutta Gubler Kläne-Menke schrittweise ihre Aufgaben wieder, seit Dezember 2008 ist sie wieder zu den vollen 50 Stellenprozenten tätig.

Vorstand

Im Vorstand von AvenirSocial Sektion Bern wirken seit dem 03.04.08 mit:

Irene Bänziger, Monika Vitale, Rea Christener, Karin Habegger, Denise Michel, Umberto Monza und Sarah Mürner.

Das Engagement der per März 2008 zurückgetretenen Vorstandsmitglieder - Irène Wyss, Präsidentin, Matthias Hagnauer, Carole Lauper, Thomas Probul und Marianne Zaugg - wird ganz herzlich verdankt!

Der Vorstand dankt der Geschäftsleiterin Jutta Gubler Kläne-Menke herzlich für die gute Zusammenarbeit und ihr grosses verantwortungsbewusstes Engagement für den Berufsverband, insbesondere für die umsichtige Vorbereitung und Organisation der Vertretung während ihres Mutterschaftsurlaubs.

März 2009

Jahresbericht Sektion Bern 2008